

Bericht

18. Kolping Bikertreffen in Heßheim,

01. – 03.06.2018

„Die eine Welt – unser gemeinsames Haus“



Dieses Jahr sind mehrere unserer traditionellen Teilnehmer am Kolping Bikertreffen verhindert. Allerdings sind auch zwei Teilnehmer nach mehreren Abwesenheitsjahren wieder einmal dabei. Heßheim, der diesjährige Austragungsort



liegt in der Pfalz direkt neben Beindersheim, wo bereits das dritte Kolping Bikertreffen 2003 stattfand. Wir starten zu fünft auf drei Motorrädern und einem Trike an diesem Freitagmorgen in den Odenwald, um möglichst schöne Strecken auf unserer Anreise mitzunehmen. Über die B47 wollen wir die Rheinebene durchqueren. Doch in Worms findet eine Großveranstaltung statt, die Innenstadt ist gesperrt. So staut es sich kilometerweit in der Rheinebene im beginnenden Feierabend- und



Wochenendverkehr zurück. Die Hitze lässt die Kühlgebläse der wassergekühlten Motoren ständig anspringen. Doch endlich ist es geschafft, wir können etwas umständlich auf die B9 in Richtung Süden einschwenken und erreichen dann auch bald Heßheim. Unsere Freunde aus dem Norden hatten teilweise extrem schlechtes Wetter. So sind viele mit dem Auto oder mit dem Motorrad auf dem Anhänger angereist. Dennoch ein frohes Wiedersehen mit alten Freunden.



Christoph Triffterer und seine Frau Eva haben das Kolping Bikertreffen nach Heßheim geholt und mit dem Leitungsteam unter Andreas Fensterer super vorbereitet. Heßheim hat etwa 3000 Einwohner, die örtliche Kolpingsfamilie etwa 70 Mitglieder. Hitzebedingt spielt sich das meiste unter Zeltdeckern im Außenbereich des Pfarrzentrums ab. Nach Kaffee und Kuchen begrüßen u.a. Vorsitzender, Verbandsbürgermeister, Landrat und geistliche Vertreter die Teilnehmer. Die Kolpingjugend – im Schnitt so um zwölf Jahre alt – führt ein selbstgeschriebenes Theaterstück über Adolph Kolping auf. Zum Abendessen gibt es Pfälzer Spezialitäten, wobei der Saumagen natürlich nicht fehlen darf. Es folgt eine Weinprobe mit Michael Hopp, Weinbauer und Inhaber des Hotels, in dem zahlreiche Teilnehmer untergekommen sind. Mit Einbruch der Nacht werden mit viel Radau und Fackeln die sagemumwobenen Elwedritsche im nahen Park gejagt. Einige Anwohner kommen überrascht aus ihren Häusern, schließlich auch die Polizei. Doch alles klärt sich schnell auf. Nahezu jeder Teilnehmer erhält eine Elwedritsche als Stofftier. Zurück am Pfarrzentrum klingt der Abend dann langsam aus.

Nach dem Frühstück am nächsten Morgen – ebenfalls am Pfarrzentrum – folgt traditionell die Ausfahrt in kleineren Gruppen. Ich bin diesmal in der ersten Gruppe, angeführt vom Planer der Route, Klaus Jacobi mit Sozius Christoph Triffterer. Als letzter fährt höchst persönlich der Schirmherr, Verbandsbürgermeister Michael Reith. Im Rahmen der Stopps wird bei Gesprächen schnell klar, welcher Aufwand in diese Tourplanung gesteckt wurde. So wurden sogar Holzbrettchen als Unterlage für die Ständer der Motorräder organisiert für den Fall, dass der Boden eines Parkplatzes zu sehr aufgeweicht sein sollte. Ich habe ja schon viele Motorradtouren in der Pfalz unternommen, aber viele Strecken dieser Tour fahre ich zum ersten Mal. Erste Pause ist am Bahnhof Eiswoog. Hier erzählt Pfalzkenner Herbert



Hügenell aus Beindersheim Anekdoten und Geschichten zur Pfalz. Einen weiteren kurzen Stopp machen wir auf dem Donnersberg, bevor es nach Falkenstein geht. Dort betreibt die Kolpingsfamilie Rohrbach (Saarland) das Kolpinghaus und versorgt uns mit einem vorzüglichen Mittagessen. Auf dem Rückweg legen wir noch einen kurzen Stopp



ein, wobei Schirmherr und Verbandsbürgermeister Michael Reith seine Begeisterung am Kolping Bikertreffen äußert und seine Absicht, auch an künftigen Kolping Bikertreffen

teilzunehmen. Zurück in Heßheim gibt es Kaffee und Kuchen. Später versammeln sich die meisten Teilnehmer zum Korso. In einer weitläufigen Ausfahrt,



herzlich begrüßt von zahlreichen Anwohnern geht es zum Gondelfestplatz am Roxheimer Altrhein. Vor dem aufgestellten Altar werden die Helme abgelegt; die Teilnehmer nehmen auf aufgestellten Bänken Platz und werden u.a. durch den Diözesanvorsitzenden und den



Landrat begrüßt. Am Einzug nehmen etwa 20 Bannerträger teil. Der Motorradfahrergottesdienst wird u.a. zelebriert durch Diözesanpräses Michael Baldauf, musikalisch begleitet von den Gruscials (Kirchen-Rock). Nach dem Gottesdienst wird der Wanderpokal der Kolping Bikertreffen an die Kolpingsfamilie Castrop-Rauxel Frohlinde übergeben, die 2019 das Kolping Bikertreffen ausrichten wird. Zurück geht es dann individuell nach

Heßheim. Nach dem Abendessen werden die Pokale für die verschiedenen „Disziplinen“ und die Gastgeschenke überreicht. Erst spät klingt der Abend aus. Am nächsten Morgen werden die Teilnehmer nach gemeinsamem Frühstück mit einem Reisesegen durch beide Konfessionen an der Kirche verabschiedet. Für uns zusammen angereiste Fünf geht es wieder weitläufig durch den Odenwald zurück, den Großraum Worms meidend.

Wir sagen Danke für ein perfekt vorbereitetes und sehr gelungenes Kolping Bikertreffen bei zudem bestem Wetter und freuen uns auf ein Wiedersehen.

Michael Jung